

Berichte aus den Bezirken zum Verbandstag 2018

Westfalen-Süd

Bericht des Bezirks-Spielwartes Westfalen-Süd zum Verbandstag 2018

In meinem ersten vollständigen Jahr als Bezirksspielwart gilt mein besonderer Dank zunächst an die Kollegen im Spielausschuss, die mir mehrfach mit ihren Erfahrungen weiterhelfen konnten. Zudem empfinde ich die für mich angenehme Art der Zusammenarbeit im VSA als sehr positiv.

Insgesamt verlief die Saison im Bezirk ohne größere Komplikationen, wenngleich es insbesondere durch neue Staffelleiter, aber auch durch alte Hasen zu vermehrten Fragen im Spielbetrieb kam.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Meldungen in der abgelaufenen Saison bei den Männern stabil und bei den Frauen sogar positiv (plus 3 Teams) waren. Um dem Volleyball im männlichen Bereich zusätzliche Spiel-Möglichkeiten zu geben, wurden in der abgelaufenen Saison auf Kreisebene neun Jungen- bzw. Mixedmannschaften (plus sechs zur Vorsaison) zum Spielbetrieb zugelassen. Diese spielten mit allen Rechten und Pflichten, hatten jedoch keine Möglichkeit in die Bezirksklasse aufzusteigen. Damit wurde eine sportliche Benachteiligung von reinen Frauen-/Mädchen-Teams ausgeschlossen.

Meldungen Bezirk Westfalen-Süd

		1.BL	2.BL	DL	RL	OL	VL	LL	BeL	BK	KL	KK	Summe
2016/2017	Frauen	0	1	0	1	6	9	14	31	59	41	7	169
	Männer	0	0	1	1	4	4	16	24				50
	F & M	0	1	1	2	10	13	30	55	59	41	7	219
2017/2018	Frauen	0	0	1	1	7	9	15	34	57	46	8	178
	Männer	0	0	1	2	3	7	14	23				50
	F & M	0	0	2	3	10	16	29	57	57	46	8	228
2018/2019 vorläufig	Frauen	0	0	1	1	6	6	16	33	56	41	6	166
	Männer	0	0	1	2	3	7	13	25				51
	F & M	0	0	2	3	9	13	29	58	56	41	6	217

Insgesamt 13 Mannschaften (VL M, LL M, 2 LL F, BeL M, 2 BeL F, 2 BK F, 2 KL F, 2 KK F) wurden nach der Einteilung vom Spielbetrieb 2017/2018 wieder abgemeldet. Dies war eine mehr als im Vorjahr.

Betrachtet man die vorläufigen Meldungen für die neue Saison 2018/2019 ist trotz 20 Neuanmeldungen (16 x Frauen, 4 x Männer) ein Rückgang im Volumen erkennbar. Hier setzt sich der Trend zur Konzentration auf größere Vereine und Abteilungen fort. Die im gesamten Bezirk Westfalen-Süd hat es in den vergangenen drei Spielzeiten mit dem VfL Gennebreck im Kreis BO-EN-HER nur einen echten Vereinsneuling gegeben.

Die 27 Staffeln (21 Frauen, 6 Herren) in Westfalen-Süd wurden von insgesamt 16 Staffelleiterinnen und Staffelleitern geführt, bei denen ich mich auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Mitarbeit bedanken möchte. Besonders erfreulich, dass die ehrenamtliche Arbeit hier auf zwei Schultern mehr als zuvor verteilt werden konnte.

Im Bezirkspokal waren in diesem Jahr 16 Frauen- und acht Männer-Mannschaften aktiv. bei den Frauen waren es neben den Pflichtteilnahmen aus Dritter Liga und RL, noch sieben freiwillige Meldungen, sowie sieben Kreispokalsieger (KPS). Das Männerfeld setzte sich aus einem Drittligisten (Pflichtteilnahme), sowie zwei Zusatzmeldungen und fünf KPS zusammen. Bei den Frauen setzte sich der klassenhöchste RC Sorpesee gegen den VfL Bad Berleburg (BeL) durch. Bei den Herren überraschte der TuS Iserlohn (OL) gegen den Drittligisten TV Hörde.

Da ich neben meiner Aufgabe innerhalb des Bezirks den VSA auch im Bereich der Jugend verrete, habe ich im Laufe des Berichtszeitraumes nicht nur an allen Sitzungen des VSA, sondern auch an den vier Sitzungen des VJSA teilgenommen. Zudem war ich an einem Kreistag zugegen.

Christian Eusterfeldhaus

Bericht des Bezirksschiedsrichterwartes (kommissarisch seit 01.04.2018)

Im Bezirk Westfalen-Süd sind folgende Lehrgänge mit entsprechender Teilnehmerzahl durchgeführt worden.

Lizenzart	Jugend	D-Lizenz	D-/C-Fortbildung	C-Ausbildung C-Prüfung	Summe
Lehrgangszahl	18	21	20	6	65
Lehrgangsteilnehmer	300	383	594	87	1364
Gültige Lizenzen	648	1071		CA = 80	1799

Für die Volleyballkreis Hamm und Hagen gibt es leider nur ungenaue Angaben.
Der Kreis Hagen hat erst seit 2017 wieder einen SR-Wart.
Der Kreis Hamm hat keinen Schiedsrichterwart!

Für den Bezirk WS sind in Refsoft
592 C-Lizenz-Inhaber eingepflegt.
298 C-Lizenzen sind davon gültig!
68 eSR-Lizenzen sind seit Einführung ausgestellt worden.

Hierbei entfällt der überwiegende Anteil auf C-Lizenzinhaber, die in der abgelaufenen LG-Saison ihre C-Prüfung erfolgreich bestanden haben. Die Umschreibung für Inhaber einer C-Lizenz wird nur bei Verlust des Ausweises oder mangels Platz in der analogen Lizenz in Anspruch genommen!

Die Vorgehensweise für die Umschreibung ist vielen SR- nicht bekannt! Die Verwaltung der Lehrgangsorte und der freien Plätze durch die KSRWe in Refsoft- wird von den KSRW, den Vereinen und den Teilnehmern positiv bewertet.

Am 1. April 2018 habe ich kommissarisch die Aufgaben des Schiedsrichterwartes für den Bezirk Westfalen-Süd übernommen.

Die Planung der Schiedsrichterlehrgänge 2018 erfolgte durch meine Vorgängerin, Ina Schulz, in Abstimmung mit den KSRW und in Zusammenarbeit mit dem VSRA.

Die Organisation der Jugend-, D- und Fortbildungs-Lehrgänge wird wie in der Vergangenheit durch die Kreisschiedsrichterwarte vor Ort durchgeführt.

Allen KSRW und meiner Vorgängerin im Amt gilt mein ausdrücklicher Dank für ihre Arbeit in Planung und Unterstützung bei der Durchführung der Lehrgänge.

Ruprecht Struzyna

Bericht des Einzelrichters BG Süd

In der gerade zu Ende gegangenen Spielzeit haben sich alle wie auch immer Aktiven des Bezirks Westfalen – Süd als recht friedliche Zeitgenossen erwiesen. Lediglich einige telefonische Anfragen, deren Bearbeitung und Beantwortung jedoch nicht zur Einleitung eines „richtigen“ Verfahrens führten, waren zu verzeichnen.

Bei diesen, wie auch vielen anderen Gelegenheiten blieb die Feststellung, dass im Vergleich zu früheren Spielzeiten durchaus etwas fairer und ruhiger miteinander umgegangen wird.

Dafür möchte ich mich bei allen Aktiven, Zuschauern und Funktionsträgern – auch im Namen meiner Beisitzer – bedanken.

Wolfgang Weber

☞ Weitere Berichte sind aus dem Bezirk Westfalen-Süd nicht abgegeben worden.